

<https://blog.de.erste-am.com/espa-best-of-europe/>

Aktienmärkte: Auf die europäische Karte setzen

Dieter Kerschbaum



© © Fotolia.de

Die Europäische Wirtschaft hat in den letzten Monaten an Fahrt aufgenommen. Jüngste Prognosen zeigen, dass sich das Wachstum heuer deutlich beschleunigen wird. Selbst in den „Problemländern“ wie z. B. Italien, Spanien und Portugal zieht die Wirtschaft an. Möglicherweise ein guter Zeitpunkt, um in Aktien europäischer Unternehmen zu investieren. Wir sprachen mit Markus Jandrisevits, seit 2001 Fondsmanager des mit 4 Morningstar-Sternen ausgezeichneten europäischen Aktien-Dachfonds, über Anlagechancen an den europäischen Börsen.

Markus Jandrisevits
© Stephan Huger

Wie erklärt sich der Aufschwung in Europa?

Jandrisevits: In den letzten Jahren war die wirtschaftliche Erholung vor allem von den USA und den Schwellenländern getragen. Jetzt sehen wir steigende Wachstumsraten in Europa selbst, die Binnennachfrage zieht an. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognose für die Eurozone kürzlich auf 1,9% (2017) und 1,7% (2018) angehoben. Der Aufwärtstrend könnte also stärker und nachhaltiger ausfallen, als wir noch zu Jahresbeginn gedacht hatten. Europa ist nicht gleich Europa. Viele europäische Unternehmen sind global aufgestellt und profitieren vom Aufschwung der Schwellenländer, vor allem jener in Asien.

Wie bewerten Sie die Attraktivität europäischer Unternehmen? Ist der Brexit eine Gefahr?

Jandrisevits: Das übergeordnete Bild an den Finanzmärkten bestimmt natürlich auch das Geschehen an den europäischen Börsen. Das heißt, die niedrigen Zinsen führen dazu, dass europäische Aktien für Investoren attraktiv sind. Ein Ende der Geldschwemme der Europäischen Zentralbank – Stichwort Anleihen-Ankaufprogramm – ist noch nicht abzusehen. Und selbst wenn es einmal soweit ist, muss dies nicht zwingend zu einer Abkehr vom Aktienmarkt führen. Der Austritt Großbritanniens aus dem gemeinsamen Wirtschaftsraum („Brexit“) führt zu einem Aufschwung in Kontinentaleuropa.

Was spricht für europäische Aktien? Welche Aktien bevorzugen sie und aus welchen Gründen?

Jandrisevits: In dem nun doch schon seit dem Jahr 2009 anhaltenden Aktienzyklus sehen wir für europäische Aktien noch Aufholpotenzial zu US- und Schwellenländeraktien. Die Gewinnsituation der Unternehmen rechtfertigt die Kursanstiege an den Börsen und bietet Raum für weitere Kurszuwächse. Wir sehen uns aber genau an, was wir kaufen. In solchen Phasen kann sich aktives Management lohnen. Im BEST OF EUROPE bevorzugen wir derzeit Aktien bzw. Fonds mit Schwerpunkt auf Industrieunternehmen, den IT- und zyklischen Konsumgütersektor. Darunter fallen zB die großen Auto-Hersteller oder auch Markenartikler. Was die Unternehmensgröße betrifft, sehen wir gute Investmentopportunitäten bei kleinen und mittelgroßkapitalisierten Unternehmen. Im Gegensatz zu US-Unternehmen haben europäische „Kleine“ viel mehr internationale Verflechtungen, die die Ertragssituation positiv beeinflussen.

Wie erfolgt die Allokation im ESPA BEST OF EUROPE?

Jandrisevits: Der ESPA BEST OF EUROPE ist ein Dachfonds und investiert in europäische Aktienfonds. Dadurch streut der Fonds das Risiko sehr breit. Als Großanleger können wir die Fonds kostengünstig kaufen und verkaufen, wovon auch unsere Anleger profitieren.

Quelle: Erste Asset Management

Quelle: Erste Asset Management

Quelle: Erste Asset Management

Welche Arten von Subfonds kommen in Frage?

Jandrisevits: Je nach Börsenzyklus oder Markteinschätzung setzen wir auf unterschiedliche Strategien. In späten Zyklen holen kleinere Unternehmen auf, da gilt es dann in sogenannte Small-Caps zu investieren. Small-Caps hinken in Aufwärtsphasen den großen Titeln hinterher und holen erst später in der Kursentwicklung auf.

Wir investieren einerseits mit Hilfe von sogenannten ETF's (Exchange Traded Funds) in Strategien, die nur einen bestimmten Index nachbilden. Daneben halten wir auch Anteile an aktiv gemanagten Aktienfonds renommierter Fondshäuser. Hier kennt der Fondsmanager jeden einzelnen Titel in- und auswendig und befindet sich in direktem Austausch mit dem Management des jeweiligen Unternehmens.

Worauf achten Sie besonders bei der Auswahl der Fonds und der Fondsmanager?

Jandrisevits: Für uns ist wichtig, dass das Fondsmanagement einen konsistenten Ansatz verfolgt, der verständlich ist und auch konsequent durchgezogen wird. Idealerweise lernen wir das Fondsmanagement persönlich kennen. Wir verwenden bei der Auswahl eigene Kennzahlen, mit denen wir den Erfolg der jeweiligen Strategie messen.

Hier gibt es auch ein Erklärvideo zum Fonds:

[Link zum Erklärvideo ESPA BEST OF EUROPE](#)

Mehr Informationen zum Fonds finden Sie hier:

http://www.erste-am.at/de/private_anleger/unsere-fonds/suche/1-24201/overview

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Funds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkahrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Dieter Kerschbaum

Communications Specialist Österreich, Erste Asset Management